

Konsequenzen gegen rechts gefordert

Zossen. Vor dem am morgigen Donnerstag beginnenden Prozeß gegen den stadtbekannten Neonazi Daniel T., der zur Brandstiftung am Zossener »Haus der Demokratie« angestachelt haben soll, forderte die Bürgerinitiative »Zossen zeigt Gesicht« harte juristische Konsequenzen. Neofaschistische Delikte müßten »vor dem Hintergrund der aktuellen Situation mit entsprechender Härte« bekämpft werden, verlangte Jörg Wanke von der Bürgerinitiative. Die Dimensionen rechter Gewalt würden in Deutschland immer noch unterschätzt, teilte Wanke mit: »Während brennende Autos sofort an die RAF erinnern und Islamisten in jeder Moschee gewittert werden, können Rechtsextreme unter den Augen des Verfassungsschutzes zur Mörderbande werden.«

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/174100.konsequenzen-gegen-rechts-gefordert.html>